

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

Der *US-amerikanische Geostratege George Friedman* verriet in einer seiner Reden:

„Die zentrale Strategie der US-Geopolitik ist es, konkurrierende Mächte gegeneinander aufzuhetzen und in den Krieg zu treiben.“

Wir untersuchten unter diesem Aspekt die nach wie vor drohende militärische Konfrontation zwischen den USA und Russland und halten in unserer *S&G 18/2018* fest, wie auch bei diesem Konflikt geostrategische Inszenierungen betrieben werden.

Sie erfahren in unserer S&G ...

- wie der Ehemann der britischen Premierministerin May vom letzten Syrien-angriff profitierte;
- von der Parallele zwischen dem Irakkrieg 2003 und dem aktuellen Syrienkrieg;
- von einer gefährlichen Lüge des britischen Außenministers;
- welche Parallele es gibt zwischen dem „Plutoniumskandal“ 1994 und dem aktuellen Giftanschlag im Fall *Skripal*;
- etc.

Der *Ex-Pink Floyd-Sänger Roger Waters* empfahl letzten Monat bei einem Konzert,

- **„[...] unsere Regierungen davon zu überzeugen, keine Bomben auf Menschen zu werfen. Und schon gar nicht, solange wir nicht alle notwendigen Untersuchungen durchgeführt haben [...].“**

Folgen wir doch seiner Empfehlung, indem wir die S&G z.B. auch an unsere Politiker weitergeben.

Ihr S&G-Team

Auch mit dieser S&G-Ausgabe bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die Wahrheit laut werden zu lassen!

- **Bitte drucken Sie die Nachfolgeseiten aus und tragen Sie dadurch zu deren Verbreitung bei. DANKE!**

Ihr S&G-Team

>>>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 18/2018 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

dd. In Bezug auf die derzeitige Lage in Syrien haben besorgte Stimmen, selbst in US-Medien die Trump nahestehen, offen vor einem Dritten Weltkrieg gewarnt. Militärexperten ließen verlauten, dass eine militärische Konfrontation zwischen den USA und Russland mit dem Einsatz von Kernwaffen enden würde. Wie wahrscheinlich ist es, dass die Welt vor einem unkontrolliert eskalierenden Krieg zwischen den zwei größten Atommächten stand bzw. immer noch steht? Der Klagemauer.TV-Lehrfilm „Wie funktionieren moderne Kriege?“ könnte eine mögliche Antwort darauf geben. Darin wird dargelegt, wie es ein „Angreifer“ schafft, seine größten Rivalen in Kriege zu verwickeln um sich anschließend als Retter aufzuspielen. Der wahre Angreifer und Kriegstreiber greift erst ein, wenn „alle Länder ihre letzte Munition verschossen, ihre besten Leute verloren haben und ruiniert sind, um nun alle miteinander zu besiegen“. Zwar schüre er Provokationen, die er gezielt seinen größten Rivalen in die Schuhe schiebt, wie z.B. aktuell die Giftgasvorwürfe gegen Syrien. Doch lasse er dann andere Länder vor, „mit ihren eigenen Waffen und Armeen gegen seinen größten Rivalen auszuziehen.“ Könnte es sein, dass der „Angreifer“ – zurzeit die US-Regierung – eine direkte Konfrontation mit seinem größten Rivalen – offensichtlich Russland – möglichst lange hinauszögert? Diese S&G geht u.a. dieser Frage nach. [1]

Die Redaktion (brm.)

Syrien: USA vermeiden Konfrontation mit Russland

el./br. In der Nacht zum 14.4.2018 haben Militäreinheiten der USA, Großbritanniens und Frankreichs Raketen auf Ziele in Syrien abgeschossen. Der US-Publizist und stellvertretender Finanzminister während der Regierung Reagan, Paul Craig Roberts, sprach von einem sehr begrenzten Angriff. Keine wesentlichen syrischen Standorte seien getroffen wor-

den und keine Russen waren in Gefahr. Dies scheinete darauf hinzudeuten, so Roberts, dass das US-Militär sehr umsichtig einen Angriff vermieden habe, der einen russischen Gegen-schlag zur Folge gehabt hätte. Der US-Botschafter in Russland erklärte, die US-Angriffe seien mit Russland koordiniert worden, um eine Konfrontation zwischen den Großmächten zu

vermeiden. „Russia Insider“, ein in den USA stationiertes Nachrichtenportal, folgerte daraus, dass es Trump mit dieser „Übung“ ermöglicht werden sollte, sein Gesicht zu wahren. Roberts warnte aber auch, es wäre ein Fehler anzunehmen, dass der Konflikt beigelegt sei – die Frage ist nur, wen die USA als Angreifer vorlassen werden? [2]

„Die zentrale Strategie der US-Geopolitik ist es, konkurrierende Mächte gegeneinander aufzuhetzen und in den Krieg zu treiben.“

George Friedman, US-amerikanischer Geostrategie

US-Generalstab befürchtete demütigende Niederlage

ae./rs. Bezüglich der Militärschläge gegen Syrien wollte der US-Generalstab, laut dem US-Publizisten Paul Craig Roberts, auch aus folgendem Grund keinen Konflikt mit Russland riskieren: „Nicht etwa, dass der Generalstab moralisch höher stünde oder ihm die Toten und

Verletzten etwas ausmachen würden oder gar, dass er keinen Krieg beginnen möchte, der auf Lügen basiert. Nein: Die Weigerung des Generalstabs gründete darauf, dass die Schiffe der US-Marine nicht ausreichend gegen die neuen russischen Waffensysteme ge-

schützt waren. Ein Angriff, der von Russland erwidert würde, könnte die US-Flotte versenken und damit den USA eine demütigende Niederlage bescheren, die die Leistungsfähigkeit der amerikanischen Armee diskreditieren würde.“ [3]

Trump ist und bleibt unberechenbar

ea./bm. Der US-Präsident Trump rasselt leidenschaftlich mit dem Säbel. So bezeichnete er in einer Rede an die Nation, zu Beginn der Militärschläge gegen Syrien, Bashar al-Assad als Monster. Oft schießt er mit seinen Worten übers Ziel hinaus. Es kann aber auch immer wieder beobachtet werden, dass bei Trump das Sprichwort gilt: „Es wird nichts so heiß gegessen, wie es gekocht wird.“ Das meint, dass eine angedrohte Maßnahme nicht so scharf angewendet wird, wie sie angekündigt wurde. Laut verschiedenen Kommentatoren seien sowohl die Militärschläge gegen Syrien vor einem Jahr (7.4.2017), wie auch in der

Nacht auf den 14.4.2018 relativ glimpflich ausgegangen. Könnte es sich bei der Beobachtung, dass Trumps Androhungen nicht so scharf ausfallen wie angekündigt, um eine gezielte Taktik Trumps handeln, um die Kriegstreiber hinter seinem Nacken zu beruhigen? Oder ist es vielleicht gerade eine gezielte Taktik der Kriegstreiber, um die Leute immer wieder punktuell in Angst und Schrecken zu versetzen, bis es dann schließlich doch plötzlich zu einer Eskalation mit Russland kommt? Eines ist gewiss, Trump ist und bleibt unberechenbar – durch ihn könnte Schlimmeres verhindert, aber auch Schlimmeres verursacht werden! [4]

May's Ehemann profitiert von Syrienangriff

tz. In der Nacht auf den 14.4.2018 ließ auch die britische Premierministerin Theresa May Raketen auf Syrien abfeuern. Die Raketen wurden vom Rüstungsunternehmen „BAE Systems“ hergestellt und kosteten den britischen Steuerzahler umgerechnet neun Mio. US-Dollar. Der Aktienkurs von BAE schnellte nach dem Angriff rasant in die Höhe. Pikant dabei:

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.kla.tv/12327 | www.kla.tv/3359 [2] + [3] www.kla.tv/12327 | www.rubikon.news/artikel/quo-vadis-syrien [4] www.kla.tv/12276 | www.faz.net/aktuell/politik/ausland/frankreich-syrische-chemiewaffen-zu-einem-grossen-teil-zerstoert-15541608.html

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress –

Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

Philipp May, der Ehemann der Premierministerin, ist Manager bei der Investmentfirma „Capital Group“. Diese ist der größte Aktionär von „BAE Systems“ und kaufte zwei Wochen vor dem Angriff nochmals 360.000 Aktien von BAE. Somit profitierte die Familie May finanziell von den Luftangriffen. Erfolgte der massive Aktienkauf der „Capital Group“ rein zufällig oder etwa aufgrund von Insiderinformationen, die Philipp May von seiner Ehefrau bekam? [5]

Gefährliche Lüge des britischen Außenministers

dd./ns. Die Widersprüche und offenen Fragen im Fall des Giftanschlags auf den Ex-Doppelagenten Sergej Skripal und seine Tochter Julija vom 4.3.2018 häufen sich. Die Experten des britischen Bio- und Chemiewaffenlabors in Porton Down kamen zwar zum Schluss, dass es sich beim verwendeten Nervengift um eine Substanz aus der Nowitschok-Gruppe handelt, die in der Sowjetunion entwickelt wurde. Sie konnten nach eigenen Angaben aber nicht bestätigen, dass das Gift auch in Russland hergestellt wurde. Dagegen hatte zwei Wochen zuvor der britische Außenminister Boris Johnson noch behauptet, er habe eine eindeutige Bestätigung von Porton Down, dass das Nervengift aus Russland stamme. Daraufhin redete z.B. der Labour-Politiker Chris Furlong Klartext: „Das ist eine eklatante und gefährliche Lüge. Wann werden Sie ihn (Boris Johnson) entlassen, Theresa May?“ [7]

Parallele zwischen Irakkrieg und Syrienangriff

lem./rb. Der Zweite Irakkrieg war eine völkerrechtswidrige Militärinvasion der USA, Großbritannien und einer „Koalition der Willigen“, die am 20.3.2003 begann. Der damalige US-Außenminister Colin Powell zeigte dem UN-Sicherheitsrat ein Teströhrchen, welches beweisen sollte, dass Saddam Hussein im Besitz von Massenvernichtungswaffen sei. Dies stellte sich im Nachhinein als Lüge heraus. Der irakische Schriftsteller Sinan Antoon gelangt in seinem Buch „Wie Amerika mein Land

zerstörte“ zum ermüthenden Schluss: „Niemand weiß genau, wie viele Iraker an den Folgen der Invasion vor 15 Jahren gestorben sind. Seriöse Schätzungen gehen von mehr als einer Million Menschen aus ... Der Einmarsch in den Irak wird in den Vereinigten Staaten oft als ‚Fehler‘ oder gar als ‚gravierender Fehler‘ bezeichnet. Er war ein Verbrechen. Diejenigen, die das Verbrechen verübten, sind weiter auf freiem Fuß.“ Nun hat sich rund 15 Jahre nach dem Zweiten Irakkrieg die

Geschichte insofern wiederholt, dass anstelle des Teströhrchens von 2003, die höchst zweifelhafte und unbewiesene Behauptung – Assad hätte wiederum Chemiewaffen eingesetzt – für einen Angriff auf syrische Ziele erhalten musste.[6]

„Was wir tun sollten ist, unsere Regierungen davon zu überzeugen, keine Bomben auf Menschen zu werfen. Und schon gar nicht, solange wir nicht alle notwendigen Untersuchungen durchgeführt haben, damit wir eine klare Vorstellung davon haben, was wirklich vor sich geht.“
Roger Waters, ehemaliger Pink Floyd-Sänger, an einem Konzert in Barcelona vom 13.4.2018

Giftanschlag auf Ex-Spion inszeniert?!

el./mb. Laut dem ehemaligen General des russischen Inland-Geheimdienstes FSB, Aleksandr Michailow könnte es sich bei dem Giftanschlag gegen Skripal um eine vom britischen Geheimdienst eingefädelte Provokation gegen Russland handeln. Michailow erinnert dabei an den Plutoniumskandal im Jahr 1994 in Deutschland. Am 10.8.1994 „entdeckte“ man in einer Lufthansmaschine, die auf dem Weg von Moskau nach München war, 363 Gramm radioaktives Plutonium-239. Drei Plutonium-Schmuggler wurden nach ihrer Ankunft in München verhaftet und Russland dafür

verantwortlich gemacht. Wie jedoch später herauskam, waren die Plutonium-Schmuggler hochbezahlte Verbindungspersonen (V-Leute) des Bundesnachrichtendienstes (BND) gewesen. Die Herkunft des Plutoniums konnte nie abschließend geklärt werden. Ebenso kann im aktuellen Fall Skripal nicht mit letzter Bestimmtheit gesagt werden, ob es sich um eine Inszenierung eines britischen oder anderen Geheimdienstes handelt. Was allerdings fest steht: Heute wie anno dazumal wird gelogen wie gedruckt, gerade auch in westlichen Regierungskreisen! [8]



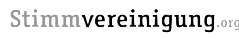


„Was wir jetzt im Fall Skripal sehen, ist das gleiche Schema (wie im Plutonium-Skandal von 1994). Wie damals wird Russland als der größte Feind der Menschheit dargestellt, weil wir angeblich Menschen auf der ganzen Welt vergiften.“
Aleksandr Michailow, ehemaliger General des russischen Inland-Geheimdienstes FSB

Schlusspunkt •
ea. Gerade im Konflikt mit Russland, aber auch mit dem Iran, Syrien oder Nordkorea usw. gilt es zu beachten, dass der eigentliche „Angreifer und Kriegstreiber“ nicht aus einer ganzen Nation (USA) besteht, sondern aus ein paar wenigen superreichen Drahtziehern im Hintergrund. Diese wenigen Kriegstreiber haben daher nur eine Chance, wenn sie einerseits durch Manipulation, Korruption, Erpressung usw. einen Teil der Menschheit auf ihre Seite ziehen und wenn sie andererseits die Menschen gegeneinander aufhetzen können: Nation gegen Nation, Religion gegen Religion, Links gegen Rechts, Einheimische gegen Migranten usw. Diese wenigen, größten Verbrecher der Menschheitsgeschichte hätten jedoch keine Chance, würde der Rest der Menschheit zusammenhalten und sich nicht ausspielen lassen!
Die Aufklärungsdienste wie S&G, Kla.TV, AZK und andere mehr helfen, dieses „Teile und Herrsche“-Spiel zu durchschauen und zu beenden!
Die Redaktion (brm.)

Quellen: [5] www.ruhrkultour.de/theresa-may-und-ihr-dunkler-interessenkonflikt-mit-der-ruestungsindustrie/ | www.deutsch.rt.com/international/68594-familiengeschaft-aktien-firma-von-mays-ehemann-syrien/ [6] www.kla.tv/12285 | <https://de.qantara.de/inhalt/der-irak-krieg-vor-15-jahren-wie-amerika-mein-land-zerst%C3%B6rte> [7] www.kla.tv/12257 | <https://deutsch.rt.com/europa/67785-enthüllung-zu-skripal-amerikaner-und-briten-opcw-nowitschok/> [8] www.kla.tv/12257 | www.heise.de/tp/features/Parallelen-zwischen-Salisbury-und-dem-deutschen-Plutonium-Skandal-1994-4009728.html

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 4.5.17 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider. Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p>Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage Abonnentenservice: www.s-und-g.info Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein</p>
 www.anti-zensur.info	 www.klagemauer.tv	 www.panorama-film.ch
 www.stimmvereinigung.org	 www.agb-antigenozidbewegung.de	 www.sasek.tv